



BURG HOMBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Vogelsbergkreis](#) | [Homberg \(Ohm\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Große frühmittelalterliche Höhenburg bei Homberg (Ohm). Die Burg befindet sich auf einem markanten Berg im Osten der Altstadt.

Informationen für Besucher

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°43'40.2"N 9°00'00.6"E](#)
Höhe: 295 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Burg Homberg auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

Schlosspatrioten Homberg an der Ohm e.V.
An der Schlossmauer 12
35315 Homberg (Ohm)
Telefon Schlosscafé: (06633) 3959818 (sonntags, während den Öffnungszeiten)
Fax: (06633) 3959814
Mobile: 0174 6178561 (1. Vorsitzender Markus Haumann)



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

A5 Abfahrt Homberg (Ohm) auf die L3072 Richtung Homberg. Straße bis Homberg folgen, in Homberg der Beschilderung zum Schloss folgen.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Der nächste Bahnhof ist Kirchhain, ab dort ist Homberg (Ohm) mit dem Bus 82 zu erreichen.



Wanderung zur Burg

-



Öffnungszeiten

Die Burganlage ist tagsüber frei zugänglich.

Führungen:
Infos auf der [Webseite](#)



Eintrittspreise

Eintritt frei.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine Einschränkungen.



Gastronomie auf der Burg

Öffnungszeiten Schloßcafé:
April - September 14 - 18 Uhr
Oktober - März 14 - 17 Uhr immer sonntags



Öffentlicher Rastplatz

-



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Keine Übernachtungsmöglichkeit.



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

Keine Einschränkungen.



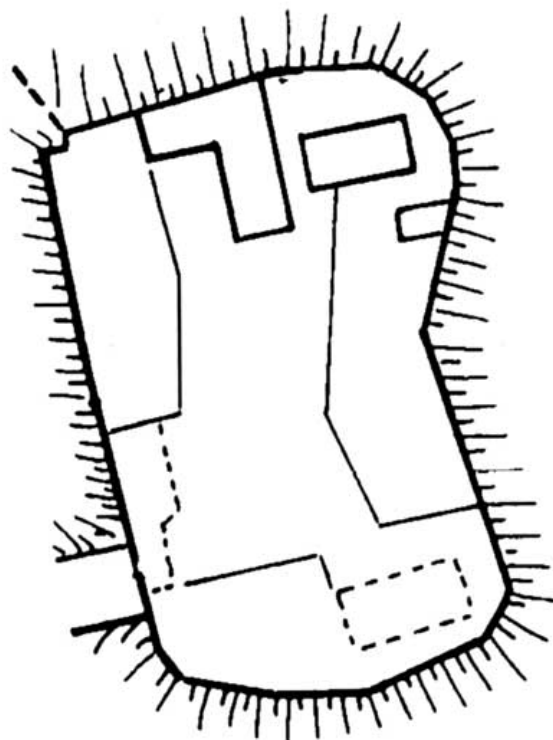
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

k.A.

Bilder



Grundriss



Historie

1065	Erstmalige urkundliche Erwähnung des Ortes und der Burg, als der König Heinrich IV. das Reichsgut dem Kloster Hersfeld übertrug.
1146	Die 'Hohunburch' wird bei einer Schenkung durch den König Konrad III. erwähnt, wobei der Berg ausgenommen blieb.
1190	Die Burg kommt aus gisonischen Erbe an die Ldgf. v. Thüringen, welche die Burg als Stützpunkt gegen das Erzb. Mainz ausbauten und mit Burgmannen besetzten.
1247 (64)	Homberg hessischer Amtssitz.
1335	Hermann v. Romrod Amtmann zu Homberg.
1507	Stadt und Gericht an Kaspar v. Berlepsch verpfändet, mit der Verpflichtung die Burg instandzusetzen.
1604	Nach dem Tode des Ldgf. Ludwig IV. v. Hessen-Marburg kam Homberg an Hessen-Darmstadt.
1646	Nachdem zweimal eine friedliche Übergabe gescheitert war, kam es zur teilweisen Zerstörung der Stadt und Burg durch schwedische und niederhessische Truppen. Während dieser Zeit wurde auch der Bergfried gesprengt.
Nach 1648	Einige Gebäude wurden wieder hergerichtet.
1836	Burg erneuert.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Knappe, Rudolf - Mittelalterliche Burgen in Hessen | Gudensberg 1995

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Webseite der Schloßpatrioten Homberg](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[03.01.2019] - Überarbeitung der Seite, Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 03.01.2019 [JB]